



Wort gehalten!

Im November des vergangenen Jahres besuchte Martina Bunge (Die Linke), Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit im Bundestag, das Seniorenzentrum der AWO in Kröpelin. Anliegen war es zu erfahren, wie die Neuregelungen nach dem Pflegeweiterentwicklungsgesetz funktionieren (Ostsee-Anzeiger berichtete). Viele Informationen verbunden mit schwer lösbaren Problemen erfuhr die Abgeordnete aus erster Hand. Elfriede Pilgrim, Leiterin des Hauses, berichtete ebenso, dass von den 60 Bewohnern des Hauses 43 an Demenz erkrankt sind. Ergo eine höhere Zuwendung benötigen. Ehrenamtler und seit Dezember wieder Teilzeitbeschäftigte stehen dem Pflegepersonal zur Seite, helfen in der „Klönstuv“ tatkräftig mit. Das sei erfreulich, nur die Finanzen

reichen hinten und vorne nicht, auf Spenden sei das Seniorenzentrum angewiesen. Das war der Anstoß für Martina Bunge (Foto), ein Wiederkommen zuzusichern. Der Grund: Die Abgeordneten der Linkspartei waren gegen die Diätenerhöhung, setzten sich aber nicht durch. Ihre Antwort darauf: „Wir spenden monatlich den erhöhten Betrag für soziale Projekte. Natürlich schaue ich sie mir vorher gut an. Die Betreuung der an Demenz Erkrankten hier im Seniorenzentrum hat mich überzeugt. Ich bewundere die Leistung und das Engagement. Sagen Sie das bitte ihren Leuten hier“, sprach Martina Bunge zu Mathias Harms (Foto rechts), Leiter der Wohngruppe für Demenzkranke, der den Scheck in Höhe von 250 Euro dankend entgegen nahm.

Text/ Foto: E.M.R.